

LAUFERGEBNISSE

1,2 KILOMETER

W8: 1. Evamaria Mühlenbeck (Solinger LC) 5:25; 2. Ann-Carin Krupka (Haaner TV) 5:27; 3. Juna Laumann (Polizei SV Wuppertal) 5:41
W9: 1. Nora Vogel (LG Remscheid) 4:53; 2. Lenja Wiechers (LG Hilden) 5:07; 3. Cecilia Klug (LGR) 5:20
W10: Josephine Hiller (RE Schwelm) 4:48; 2. Luise Reisinger (LG Hilden) 4:48; 3. Valentina Krause (LC Wuppertal) 5:10
W11: 1. Maya Bothe (LG Remscheid) 4:40; 2. Lina Krugmann (EMA-Gym. Remscheid) 4:50; 3. Leonie Fabienne Martin (Solinger LC) 5:04
Mannschaftswertung W8/W9: 1. LG Remscheid;
W10/W11: 1. EMA-Gym. Remscheid;
M8: 1. Luis Kauermann 5:04; 2. Jonathan Mühlenbeck (beide Solinger LC) 5:14
M9: 1. Fridtjof Motte (Köln-Nippes) 4:46; 2. Linus Eggert (ATV Hückeswagen) 5:07; 3. Tim Lukas Schulz zur Wiesch (Solinger LC) 5:08
M10: 1. Levin von Schwandenflügel (PSV Wtl) 4:50; 2. Fabio Madeddu 5:33; 3. Jamie Nikolopolou (beide EMA-Gym. Remscheid) 5:41
M11: 1. Len Voigt (Haaner TV) 5:27; 2. Abdullah Hamedda (LC Wuppertal) 7:24

1,91 KILOMETER

W12: 1. Emma Jung (PSV) 7:48; 2. Franka Wiechers (Hilden) 8:13; 3. Allegra Riesenweber (EMA-Gym.) 8:29
W13: 1. Amelie Klug (EMA-Gym.) 7:25; 2. Hannah Räder (PSV) 7:43; 3. Miriam Schulz (Solinger LC) 7:58
W14: 1. Luzie Ronkholz (TSV Bayer Leverkusen) 7:32
W15: 1. Fenja Scheid (TSV Bayer Leverkusen) 7:37; 2. Sarah Siebert (Haaner TV) 8:37
M12: 1. Fynn Gogarn 7:31; 2. Nino Zirkel (beide EMA-Gym. Remscheid) 7:47; 3. Felix Würfel (Haaner TV) 8:12
M13: 1. Clemens Schermeyer (Werdener Tbd.) 7:20; 2. Kaspar Heitwerth (Haaner TV) 7:34; 3. Clemens Deutz (LG Remscheid) 7:39
M14: Florian Koch (Werdener Tbd.) 6:35; 2. Lukes Eggert (ATV Hückeswagen) 7:09; 3. Timon Velten (LG Remscheid) 7:28
M15: 1. Matteo Carnielo (LG Remscheid) 6:35

CROSSLAUF MÄNNER, 6,2 KM

1. Daniel Schmidt (TuRa Remscheid-Süd) 21:26; 2. Marc Walter 22:54; 3. Daniel Buß (beide LG Wuppertal) 23:35
Mannschaftswertung um den Wanderpokal „Der Bergische Schmiel“: 1. LG Wuppertal; 2. LC Wuppertal

CROSSLAUF FRAUEN, 4,1 KM

1. Felicitas Vielhauer (Tusem Essen) 16:56; 2. Ann-Kathrin Fütterer (Polizei-SV Wuppertal) 17:23; 3. Leonie Beele (Mettmann Sport) 17:48
Mannschaftswertung um 1. „Die Bergische Löwin“: 1. Polizei-SV Wuppertal; 2. Wuppertaler SV

WALDLAUF ÜBER 9,8 KM

Frauen: 1. Corinna Mertens (W 40/ LG Wuppertal) 45:07; 2. Kathrin Möllenhoff (Hildener AT Triathlon) 46:22; 3. Manon Wänter (LG Wuppertal) 48:18
Männer: 1. Ewout Hilferink (Tri-Club Wuppertal) 36:59; 2. Matthias Frohn (Berufsfeuerwehr Düsseldorf) 37:33; 3. Dirk Voigt-Krämer (M 45/ Solinger LC) 38:32;
Staffel Frauen: 1. PSV Wuppertal 42:22
Mixed: 1. Lehmbach-Team 38:14
Männer: 1. Matthias + Joachim Krull 42:31

LCW-Cross bleibt ein Markenzeichen

268 Starter beim 44. Cross- und Waldlauf des LC Wuppertal. Hilferink feiert starkes Comeback.

Von Günter Hiege

Der Cross- und Waldlauf des LC Wuppertal hat seinem Ruf als anspruchsvoller und beliebter Lauf im Bergischen Land auch in seiner 44. Auflage am Samstag alle Ehre gemacht. Mit 268 Startern auf den Strecken von 500 Meter (Bambinis) bis hin zu den fünf Waldläufen über insgesamt 9,8 Kilometer zählte der Veranstalter zwar 80 weniger als im Vorjahr, durfte aber stolz registrieren, dass der Lauf in der Szene auch über Wuppertal hinaus gut angenommen wird. So starteten viele auch junge Läufer aus Remscheid, Haan, Solingen oder auch Schwelm. Auch vier syrische Kinder waren dabei, die jetzt die Grundschule Marienstraße besuchen und von der sportbegeisterten Schulleiterin Andreas Oppermann mitgebracht wurden.

Hilferink ist schneller als die Feuerwehr

Für sportliche Furore sorgte diesmal mit Ewout Hilferink allerdings ein bekannter Wuppertaler Läufer, der sein Wettkampfbreak feierte. Nach längerer Pause wegen eines Überlastungsbruchs im Fuß trainiert er zwar erst seit wenigen Wochen wieder, schien aber beim Waldlauf von Runde zu Runde schneller zu werden. „Ich habe es erst einmal ruhig



Start auf dem Rasen am Freudenberg: Auch der Nachwuchs ging mit Eifer auf die Strecken, die in der Jugend kürzer waren.

Foto: Gerhard Bartsch

angehen lassen. Der Haaner Feuerwehrmann ist wie bescheuert angelaufen. Aber in der dritten Runde hatte ich ihn dann“, freute sich Hilferink. Gemeint war der Zweitplatzierte Matthias Frohn, der dem immer noch guten Ausdauer-tempo Hilferinks nichts mehr entgegenzusetzen hatte.

Tempohärte war im Waldlauf ebenso gefragt, wie im noch etwas anspruchsvolleren Cross, der zwar nur zwei (Frauen) beziehungsweise drei (Männer) umfasste, die dafür aber etwas länger und vor allem auf den letzten Metern anspruchsvoller waren. „Am Ende gibt es einige tiefe Geländewellen. Da muss man mit Tempo durchlaufen, wenn

man es noch kann“, sagte Benjamin Lehmbach, Deutscher Meister über 800 Meter der M 35 von der LG Wuppertal, der in der erfolgreichen LG-Staffel um den Wanderpokal Bergische Schmiel stand. Da Bayer Leverkusen diesmal nur einige Jugendläufer geschickt hatte, war das Trio um Marc Walter konkurrenzlos. Lehmbach ließ es sich anschließend nicht nehmen, auch noch die Waldlaufstaffel mit einer Kollegin zu laufen.

Das Double Crosslauf- und Waldlauf-Staffelsieg schaffte bei den Frauen um ihre Schnellste, Ann-Kathrin Fütterer, der PSV Wuppertal. Der PSV war auch mit vielen starken Jugendläufern vertreten.

So lief etwa die 13-jährige Hannah Räder nach ihrem zweiten Platz über 1,9 Kilometer auch noch in der Waldlauf-Staffel über 5 x 1,96 Kilometer mit.

Mit dieser Staffel bietet Veranstalter LCW mit Erfolg die Möglichkeit, Generationen zu verbinden. So liefen in der Frauen-Staffel von Rote-Erde Schwelm mit Josephine und Shumita Hiller Mutter und Tochter mit. Conny Kronenberg brachte mit ihrem Enkel Benedikt und ihren Söhnen Christoph und Jonas sogar drei Generationen an den Start. „Eine ganz tolle Veranstaltung“, lobte die passionierte Läuferin, die als Mitglied im Vorstand des Vereins Schwelbebahnlauf selbst veranstalte-

rerfahren ist, die Organisationen um Norbert Korte und Vereinschef Freidhelm Garze mit ihren vielen Helfern vom LCW.

Trotz des Laubs im Wald gut ausgezeichnete Strecken und eine hervorragende Betreuung am Sportplatz Freudenberg, der ein idealer Standort für die Veranstaltung ist, zeichneten den Lauf erneut aus. Anders ist es wohl auch nicht zu erklären, dass ein Ass wie Daniel Schmidt - im Vorjahr in den deutschen Top-25 im Marathon wieder dabei war. Im Crosslauf war er wie in den Vorjahren eine Klasse für sich. Das galt im Waldlauf übrigens auch wieder für Corinna Mertens, die der meist jüngeren Konkurrenz die Hacken zeigte.

Linde setzt sich ins Mittelfeld ab

Großer Jubel herrschte am Freitagabend „oppLinde“ nach dem Abpfiff der Bezirksliga-Nachholpartie zwischen dem SV Jägerhaus und dem Tabellen-Vierten TV Dabringhausen. Durch den verdienten 3:2-Erfolg machten die Kicker von Trainer Björn Joppe einen großen Schritt in Richtung Tabellenmittelfeld und haben jetzt schon fünf Punkte Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsplatz 15.

Die Partie war packend, anfangs sogar hochklassig, was aber mehr an den Gastgebern lag. Die Gäste aus Wermelskirchen ließen ihre fußballerischen Qualitäten nur selten aufblitzen, standen zudem schlecht in der Defensive. Das nutzte Christian David bereits nach fünf Minuten zur Führung. Doch nach einem Eckball gleichen die Gäste nur drei Minuten später aus. Erneut war es Christian David, der nach einer knappen Viertelstunde die Führung für Linde wiederherstellte. Linde versäumte es nun, ein drittes Tor nachzulegen. Das rächte sich, der TVD glich mit dem Pausenpfiff aus.

Nach dem Wechsel diktierte zunächst Dabringhausen das Spiel, bis Linde wieder in Tritt kam. Zunächst scheiterte David am Gästekieeper, doch in der 67. Minute traf Moritz Ottenbruch zum 3:2. In einer hektischen Schlussphase drängte Dabringhausen auf den Ausgleich, konnte die Linde-Abwehr aber nicht überwinden. „Das war ein enorm wichtiger Sieg. Die Mannschaft hat meine Vorgaben sehr gut umgesetzt“, freute sich Linde-Trainer Björn Joppe zufrieden. lars

ANZEIGEN 21. NOVEMBER 2016

Kundenforum

CAP-Frischemarkt

Der neue Lebensmittelpunkt am Eckbusch

Mehr als 40 000 Kunden haben seit der Eröffnung am 18. August 2016 den Weg in den CAP-Frischemarkt am Eckbusch gefunden. In der Entscheidung, dieses Projekt in Angriff zu nehmen, sieht sich proviel-Geschäftsführer Christoph Nieder nach rund 80 Verkaufstagen bestätigt. Der neue Supermarkt ist nach kurzer Zeit nicht nur Nahversorger, sondern auch ein kommunikativer Anlaufpunkt im Quartier geworden.

Gut 3800 Artikel hat der CAP-Markt mittlerweile im Sortiment. Dabei hat sich das Angebot in den letzten drei Monaten Stück für Stück den zahlreichen geäußerten Kundenwünschen angepasst. Beispielsweise sind lokale Lieferanten hinzugekommen, ganz aktuell der Hof Sonnenberg aus Vohwinkel, der Eier aus Bodenhaltung und lose Kartoffeln liefert. Mit attraktiven Wochenangeboten und saisonalen Spezialitäten ist der CAP-Markt genau das, was sich viele Bewohner am Eckbusch gewünscht haben. Kunden loben das Konzept – sogar in kleinen Briefen, die an den Markt geschickt wurden wie folgender: „Liebes CAP-Team, wir wollen uns bedanken für einen tollen Supermarkt mit einem guten Sortiment, günstigen Angeboten, familiärer Atmosphäre und insbesondere jederzeit hilfsbereiten und sehr freundlichen Mitarbeitern! Wir kommen gerne und regelmäßig bei Ihnen einkaufen.“

Erste Anlaufstelle.

Früher sei die meiste Zeit des Einkaufs mit der stressigen An- und Abfahrt vergangen, berichten die neuen Stammkunden. „Es freut mich umso



Die Eckbuscher haben den neuen CAP-Frischemarkt begeistert aufgenommen – nicht nur als Nahversorger, sondern auch als neuen Treffpunkt im Stadtteil.

mehr, wenn heute der Einkauf mit der stressigen An- und Abfahrt vergangen, berichten die neuen Stammkunden. „Es freut mich umso

wird“, betont Marktleitern Marion Radtke. Und dazu trägt auch Policks Backstube bei – mit immer gut genutzten Sitz-

plätzen im Café, wodurch am Eckbusch auch tagsüber wieder ein Treffpunkt entstanden ist. Dank der Stadtparkasse

Wuppertal und dem aufgestellten Geldautomaten ist auch die Bargeldversorgung im Quartier deutlich verbessert.

Ein gutes Team

Proviel hat viele Werkstattabteilungen, in denen Menschen mit Handicap ihren beruflichen Alltag erleben. Das Motto des Supermarkts – Chance, Arbeit und Perspektive – haben mehr als 20 Mitarbeiter für sich entdeckt. Unter professioneller Leitung ist hier ein neues Arbeitsumfeld in einer be-

sonderen Werkstattabteilung als Supermarkt im Echtbetrieb entstanden.

„Für mich ist es bei meinen vielen Besuchen vor Ort das Schönste zu sehen, wie sehr sich die provieler über ihren neuen Arbeitsplatz freuen und wie gut sich jeder in seinem neuen Arbeitsumfeld entwickelt“, sagt Christoph Nieder. Und auch die Marktleitern Marion Radtke bestätigt, dass „sich das Team nach dem Kaltstart im Lebensmitteleinzelhandel sehr gut eingefunden

hat und gemeinsam die vielfältigen Aufgaben stark meistert“.

„Jetzt freut sich das CAP-Team auf das, was kommt, so zum Beispiel die ersten Adventstage und das erste Weihnachtsfest. „Zufriedene Kollegen auf der einen Seite und positive Stammkunden auf der anderen Seite, das ist auch für mich wirklich ein schöner Arbeitsplatz“, sagt Marion Radtke zu ihrem persönlichen Fazit. „Jeder Tag ist echtes Neuland, so bleibt es spannend.“



Das breite Sortiment, die günstigen Angebote, die familiäre Atmosphäre und besonders die hilfsbereiten und freundlichen Mitarbeiter des CAP-Marktes kommen bei den Eckbuschern gut an.

Werben im Kundenforum – Infos unter:

Tel. 0202/717-2641, Fax 0202/717-2669
 oder per Mail: anzeigen-w@wz.de

